

Schulen sind sichere Orte!?

Beitrag von „Moebius“ vom 23. Dezember 2020 19:37

Ein Staat ist durchaus in der Lage, seine Grenzen zu kontrollieren und muss das auch sein. Das heißt nicht, dass man einen Zaun um sein Land zieht, so etwas geschieht durch politische Maßnahmen - die allermeisten von uns werden kaum Nachts mit Taschenlampe über die grüne Grenze in die Niederlade laufen.

Es ist halt die Frage, ob man diesen Weg gehen möchte.

Die Flüchtlingsströme nach Europa sind in den letzten Jahren um ca. 95% gegenüber 2015 zurückgegangen - durch die Abschottung der Balkanroute, den rigiden Umgang mit Bootsflüchtlingen auf dem Mittelmehr und die Politik, die wenigen, die noch durchkommen, jahrelang in Griechenland, Italien und Spanien in Lagern fest zu halten.

Trump hat die Migrationsströme aus Südamerika um 80% gegenüber den letzten Obama-Jahren reduziert (einer der bei uns wenig diskutieren Gründe dafür, dass er in weiten Teilen der Bevölkerung immer noch gewählt wurde) - hauptsächlich durch Verträge mit den Transitstaaten.

(Und da hieß es auch lange in weiten Teilen des liberalen Bürgertums "Das kann man in einer globalen Welt nicht verhindern" - man kann vieles Verhindern, die Frage ist immer nur, mit welchen Mitteln und zu welchem Preis.)

Beides ist schwer zu ertragen und Deutschland hat "Glück", dass es hier wenig zu entscheiden hat, dann kann man weiter aus der Ferne gute Ratschläge geben.